

## Verwaltungshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs- soll EUR	Überschrei- tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
0001.6540.3 Gemeindeor- gane (Dez. I)	Reisekosten	2.040,--	3.144,75	1.104,75	0,--	1.104,75	Aus dieser Haushaltsstelle sind neben den Reisekosten des ehemaligen Bürgermeisterbüros auch alle anderen Reisekosten des Budgets 10 (BLB, Datenschutzbeauftragte, Agenda) zu zahlen. Durch diese, bei der Ansatzermittlung in diesem Umfang nicht berücksichtigte Hinzurechnung von Personen, kam es zu den ausgewiesenen Mehrausgaben.	Minderausgaben bei HhSt. 0240.6105.1 „Pressearbeit“ u. 0240.5200.7 „Sach- u. Betriebskosten des Rundfunk- u. TV-Archives“.
0240.6104.2 Öffentlich- keitsarbeit	Internetgestaltung und Weiterentwicklung	0,--	1.841,36	1.841,36	1.126,89	714,47	Die Überschreitung entstand durch die Gestaltung von Internetseiten anlässlich „25 Jahre Stadt Sankt Augustin“ über wichtige stadtgeschichtliche Darstellungen in ausgewählten Themen.	Mehreinnahmen bei HhSt. 2700.1501.1 „Schadensersatzleistungen“
0260.6501.6 Bürgeramt	Bürobedarf	1.300,--	2.377,03	1.077,03	0,--	1.077,03	Im neuen Fachbereich Bürgerservice wurden gegenüber dem früheren Einwohnermeldeamt zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet, was zu Mehrbedarf an Büromaterialien führte. Des weiteren kam es allein durch Aufträge an die Bundesdruckerei für Formulare zu Ausgaben von 1.230,-- €.	Mehreinnahmen bei HhSt. 0260.2600.5 „Zwangs- und Bußgelder und Minderausgaben bei HhSt. 0260.6540.9 „Reisekosten“
0520.6501.2 Wahlen	Sachausgaben für Wahlen	14.400,--	16.978,67	2.578,67	0,--	2.578,67	Die im Hinblick an den Einsatz von elektronischen Wahlgeräten notwendige verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sowie die Versicherung von Wahlgeräten führten zu Mehrkosten.	Mehreinnahmen bei HhSt. 1100.2603.4, 1300.1502.6 „Zwangs- und Bußgelder“ „Schadensersatzleistungen“, Minderausgaben bei HhSt. 9100.8070.8 „Zinsen für Kreditmarktdarlehen“.

## Verwaltungshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs-soll EUR	Überschrei-tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
0600.6510.4 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Amtliche Blätter, Zeitschriften und Bücher	35.430,--	37.056,60	1.626,60	0,--	1.626,60	Die Mehrausgaben bei dieser Haushaltsstelle entstanden insbesondere durch die Bezahlung notwendiger Fachliteratur, die von den Fachbereichen direkt bestellt wurde. Des weiteren erforderte die Beschaffung einer CD-Rom Baurecht für den Bereich 6/30 nicht vorgesehene Mehrausgaben.	Mehreinnahmen bei HhSt. 8130.2200.0 „Konzessionsabgabe RHENAG“
2000.5600.9 Schulverwal- tung	Dienst- und Schutzkleidung	1.130,--	1.880,78	750,78	0,--	750,78	Nach Änderung der Dienstvereinbarung über die Gestaltung von Dienst-, Unfallschutz- und Arbeitsschutzkleidung wurden die Schulhausmeister/innen zusätzlich mit 1 Paar Sicherheitsschuhen und einem Parka ausgestattet. Daraus resultieren die genannten Mehrausgaben.	Minderausgaben bei HhSt. 2100.6400.8 „Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung“
2100.6100.1 Grundschulen	Sprachkurse an Grundschulen	3.070,00	4.592,65	1.522,65	985,89	536,76	Mit Antrag vom 20.12.2001 hat die Stadt Sankt Augustin eine Landeszuweisung in Höhe von 1.534,-- € für einen Sprachkurs zur Förderung von Kindern aus Migrantenfamilien in Deutsch beantragt. Mit Zuwendungsbescheid vom 30.1.2002 wurde von der Bezirksregierung Köln für die Durchführung eines Sprachkurses in Deutsch für die Kinder aus Migrantenfamilien eine Landeszuweisung von 1.534,00 € bewilligt.	Mehreinnahmen bei HhSt. 2100.1711.3 „Landeszuweisung für Sprachkurse an Schulen“.
2100.6540.9 Grundschulen	Reisekostenvergütung, Fahrtkosten- und Auslagenersatz	1.020,--	2.828,99	1.808,99	0,--	1.808,99	Durch Mehraufwendungen für die Dienstreisen der Schulhausmeister wurde der Haushaltsansatz überschritten.	Mehreinnahme bei HhSt. 2100.1501.2 „Schadensersatzleistungen“

## Verwaltungshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs- soll EUR	Überschrei- tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
3000.6540.8 Verwaltung kultureller Angelegen- heiten	Reisekosten	6.000,--	6.577,38	577,38	0,--	577,38	Aus dieser Haushaltsstelle werden alle Reisekosten des FB 3 bezahlt. Hierzu zählen ebenso Mehrausgaben, die sich aus Beziehungen zu den Partnerstädten Grantham und Szentes ergaben, wie auch Reisekosten für notwendige Schulungsmaßnahmen im Bäderbereich. Außerdem entstanden zusätzliche Reisekosten durch Fortbildungsmaßnahmen im Zuge der Umstrukturierung des Musikschulangebotes (Gruppenunterricht).	Minderausgaben bei HhSt. 3330.5620.4 „Fortbildungskosten“.
3310.6520.7 Sprech- und Musiktheater	Telefon- und Onlinekosten für Bonn- Ticket	0,--	1.079,71	1.079,71	477,23	602,48	Durch den Kartenverkauf über den Service „Bonn-Ticket“ entstehen Telefon- und Onlinekosten. Die Ausgaben werden einnahmeseitig durch die Vorverkaufsgebühr gedeckt. Diese Zahlungsvorgänge sind aus haushaltsrechtlichen Gründen über den Haushaltsplan abzuwickeln und führten zu Überschreitungen.	Mehreinnahmen bei HhSt. 3310.1103.3 „Gebühren aus dem Ticketverkauf“.
3550.5200.5 Sonstige Volksbildung	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattung	4.100,--	4.783,21	683,21	0,--	683,21	Unvorhersehbare, notwendige Reparaturarbeiten der Kaffee- bzw. Spülmaschinen in den städtischen Nachbarschaftshäusern und im Haus Menden sowie das Reinigen und die Reparatur der Vorhänge an den Fenstern des Gesellschaftsraumes der MZH Mülldorf und Ersatzbeschaffungsmaßnahmen hinsichtlich der Beleuchtungskörper für das Haus Buisdorf und die MZH Mülldorf erforderten Mehrausgaben.	Mehreinnahmen bei HhSt. 8120.2200.0 „Konzessionsabgabe RHENAG“

## Verwaltungshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs- soll EUR	Überschrei- tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
4370.5200.1 Übergangs- wohnungen für ausländische Flüchtlinge	Unterhaltung und Ergänzung von Einrichtungen	6.000,--	7.266,31	1.266,31	0,--	1.266,31	Die Mehrausgaben resultieren aus den Ersatzbeschaffungen, die durch den Brand im Übergangsheim „Am Kreuzeck“ notwendig waren. Diese Ausgaben sind durch Versicherungsleistungen gedeckt.	Mehreinnahmen bei HhSt. 4370.1501.6 „Schadenersatzleistungen“
4810.6710.0 Vollzug des Unterhaltsvor- schussesge- setzes	Erstattung nach dem UVG an das Land	28.630,--	33.725,48	5.095,48	0,--	5.095,48	Die Mehrausgaben ergeben sich durch entsprechende Mehreinnahmen bei HhSt. 4810.2431.7. Hiervon sind 46,67 % an das Land abzuführen.	Mehreinnahmen bei HhSt. 4810.2431.7 „Einnahmen nach dem UVG“.
5500.6550.5 Förderung des Sports	Kosten der Analyse „Sportsituation in Sankt Augustin“	0,--	1.609,15	1.609,15	617,90	991,25	Im Rahmen des geplanten Umbaus des Waldstadions in eine Trendsportanlage verursachte eine Informationsreise der Sportkommission mit weiteren Politikern Mehrausgaben. Des Weiteren war eine diesbezügliche Hörsaalmiere zu leisten und ein Moderatorenhonorar für das Sportforum zu zahlen.	Minderausgaben bei HhSt. 9000.8100.3 „Gewerbsteuerumlage“
5700.5200.9 Badeanstalten	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Ausstattung	2.560,--	7.942,94	5.382,94	2.486,82	2.896,12	Einige unvorhergesehene Reparaturarbeiten an den vorhandenen Geräten (Beckensauger, Hochdruckgeräte) führten zur Überschreitung.	Minderausgaben bei HhSt. 9000.8100.3 „Gewerbsteuerumlage“
5700.5600.5 Badeanstalten	Sport- und Dienstkleidung der Bademeister u.a.	2.560,--	4.050,19	1.490,19	0,--	1.490,19	Durch die Einstellung von zwei neuen Fachkräften und einer größeren Anzahl von Rettungsschwimmern in diesem Jahr sowie durch die notwendige Erneuerung von Chlor-Schutzmasken und Filtern reichen die Haushaltsmittel nicht aus.	Mehreinnahmen bei HhSt. 8130.2200.0 „Konzessionsabgabe RHENAG“

## Verwaltungshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs-soll EUR	Überschrei-tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
5700.5620.1 Badeanstalten	Fortbildung	0,--	1.729,77	1.729,77	1.262,77	467,--	Es hat sich herausgestellt, dass beim Fachpersonal der Bäder dringender Fortbildungsbedarf insbesondere im technischen Bereich besteht. Darüber hinaus sind die regelmäßigen Unterweisungen nach den Unfallverhütungsvorschriften und der Gefahrstoffverordnung zu intensivieren. Mittel hierfür waren nicht vorgesehen.	Minderausgaben bei HhSt. 5600.4150.3 „Dienstbezüge Arbeiter“
5700.6412.1 Badeanstalten	Mehrwertsteuer	1.230,--	2.595,95	1.365,95	594,64	771,31	Verschiedene überplanmäßige Ausgaben im U.A. 5700 machten eine Anhebung der Mehrwertsteuer-Haushaltsstelle notwendig.	Minderausgaben bei HhSt. 9000.8100.3 „Gewerbesteuerumlage“
5700.6550.3 Badeanstalten	Steuerberatungskosten	3.320,--	3.953,91	633,91	0,--	633,91	Aufgrund einer Nachzahlung aus dem Jahr 2001 wurden Mehrausgaben in 2002 erforderlich.	Minderausgaben HhSt. 9000.8100.3 „Gewerbesteuerumlage“
6300.5100.2 Gemeinde-straßen	Straßenunterhaltung	163.650,--	184.691,16	21.041,16	0,--	21.041,16	Die Mehrausgaben waren erforderlich, um die Verkehrssicherheit der Straßen zu gewährleisten. Außerdem mussten verschiedene Einzelmaßnahmen, die aus dem Vermögenshaushalt bezahlt werden sollten, nach den Zuordnungsvorschriften dem Verwaltungshaushalt zugeordnet werden, was hier zu entsprechenden Mehrausgaben führte.	Minderausgaben bei HhSt. 9000.8100.3 „Gewerbesteuerumlage“

## Verwaltungshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs- soll EUR	Überschrei- tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
7000.6553.3 Abwasserbe- seitigung	Teilprivatisierung der Abwasserbeseitigung	0,--	9.396,92	9.396,92	0,--	9.396,92	Die Verwaltung prüft zur Zeit, wie durch eine eventuelle Teilprivatisierung der Abwasserbeseitigung Vorteile für den städt. Haushalt erzielt werden können, ohne dass dadurch der Gebührenzahler belastet wird. Dabei sollen durch die Beteiligung eines Dritten an einer möglichen „Abwasser GmbH“ Synergieeffekte genutzt werden, die dazu führen, dass die GmbH Gewinne erzielt. Der Verwaltung liegt ein Konzept eines privaten Unternehmens vor, das jedoch von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Schlüssigkeit und Umsetzbarkeit überprüft werden musste. Hierfür sind Honorarkosten in Höhe von rund 10.000,-- € angefallen.	Mehreinnahmen bei HhSt. 7010.1502.4 „Erstattung von Energiekosten“
7910.6102.8 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	Durchführung der Sankt Augustiner Wirtschaftsbühne	20.000,--	23.990,64	3.990,64	0,--	3.990,64	Mehrkosten fielen im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch den Internetauftritt bzw. durch das Abschlusskonzert an.	Mehreinnahmen bei HhSt. 7910.1750.4 „Zuschuss der Wirtschaftsförderungsgesell- schaft zur Wirtschaftsbühne“
		<u>296.440,--</u>	<u>364.093,55</u>	<u>67.653,55</u>	<u>7.552,14</u>	<u>60.101,41</u>		

## Vermögenshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs-soll EUR	Überschrei-tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
3550.9350.5 Sonstige Volksbildung	Einrichtungskosten Bürgerhaus Birlinghoven	14.550,--	48.050,--	33.500,--	0,--	33.500,--	<p>Die Mehrkosten sind hauptsächlich entstanden durch das Erfordernis einer individuell gestalteten und den unterschiedlichen Nutzungsanforderungen gerecht werdenden Kücheneinrichtung. Dies betrifft sowohl die Komplettausstattung mit Elektrogeräten (u.a. Gewerbspülmaschine und große Kaffeemaschine), als auch die Nachrüstung einer Vielzahl von Schlössern an Türen und Schubladen des Einbaumobiliars.</p> <p>Daneben wurden weitere Mehrausgaben erforderlich, insbesondere für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dekorationen (Fenstervorhänge)</li> <li>Gallerieleisten mit Zubehör</li> <li>Schanktheke und Thekenanlage</li> <li>Küchenblock mit Installation für den Gruppenraum oben</li> <li>Parkettboden im Gruppenraum OG</li> <li>Garderobe im Erdgeschoss</li> <li>Raumbeschilderung</li> <li>Stapel-/Transportwagen für Tische</li> <li>Stuhltransportkarre</li> <li>Feuerlöscher</li> <li>Leiter</li> <li>Erst-/Grundausrüstung</li> <li>Reinigungsgeräte</li> </ul>	Minderausgaben bei HhSt. 2100.9538.7 „Verbesserungsmaßnahmen an Außenanlagen“.

## Vermögenshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs- soll EUR	Überschrei- tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
3550.9538.0 sonstige Volksbildung	Außenanlagen Bürgerhaus Birlinghoven	0,--	3.700,--	3.700,--	0,--	3.700,--	Das Bürgerhaus ist fertiggestellt und wurde zwischenzeitlich eröffnet. Damit die Außenanlagen provisorisch hergestellt werden konnten, waren Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.	Minderausgaben bei HhSt. 6300.9689.3 „Ausbau Gehweg Grüner Weg“
5700.9351.8 Badeanstalten	Anschaffung von Sportgeräten und Einrichtung	0,--	5.212,77	5.212,77	5.095,46	117,31	Durch den notwendigen und unvorhersehbaren Ersatz der defekten Sonnenbank im Hallenbad Menden entstanden Mehrausgaben. Weiterhin war die Anschaffung eines PC für die neue Bäder-Betriebsleiterin und die Beschaffung von Sportgeräten für Aquafitnesskurse notwendig.	Minderausgaben bei HhSt. 5600.9350.0 „Anschaffung von Sportgeräten und Einrichtungen.“
6300.9680.2 Gemeinde- straßen	Endausbau Michelstraße	0,--	5.045,69	5.045,69	0,--	5.045,69	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Aufgrund der geprüften Schlussrechnung des mit der Ausführung beauftragten Ing. Büro ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 5.045,69 €, die überplanmäßig bereitgestellt werden mussten.	Minderausgaben der HhSt. 6300.9682.0 „Ausbau Lichweg“
6300.9681.1 Gemeinde- straßen	Endausbau Alter Kirchweg	0,--	11.440,94	11.440,94	0,--	11.440,94	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Aufgrund der geprüften Schlussrechnung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 11.404,94 €, die überplanmäßig bereitgestellt werden mussten.	Minderausgaben bei HhSt. 6300.9682.0 „Ausbau Lichweg“
6300.9695.5 Gemeinde- straßen	Fußgängerüberweg Wehrfeldstraße/Holzweg/ Zedernweg	20.000,--	25.589,32	5.589,32	0,--	5.589,32	Die Maßnahme ist fertiggestellt. Die Schlussrechnung liegt vor. Für unvorhersehbare Mehraufwendungen sowie für die Beleuchtung und für Erstattungen an den Bauhof waren Mittel überplanmäßig bereitzustellen.	Minderausgaben bei HhSt. 6300.9512.6 „Ausbau Otto v. Guericke-Straße und 7000.9694.7 „Kanalbau Otto v. Guericke-Straße“

## Vermögenshaushalt

Haushalts-Stelle	Bezeichnung	Haushaltssoll EUR	Anordnungs-soll EUR	Überschrei-tung EUR	Dem Rat bereits zur Kenntnis vorgelegt EUR	Dem Rat noch zur Kenntnis vorzulegen EUR	Begründung der Überschreitung	Deckungsvorschlag
6300.9683.9 Gemeinde-straßen	Sanierung Brücke Mühlenweg	0,--	6.891,06	6.891,06	0,--	6.891,06	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Aufgrund der geprüften Schlussrechnung ergeben sich Mehrkosten, die teilweise durch Massenmehrungen und unvorhersehbare Arbeiten, die sich während der Bauarbeiten ergaben, entstanden sind.	Minderausgaben bei HhSt. 6300.9509.1 „Ausbau Friedrich-Hegel-Straße“
		<u>34.550,--</u>	<u>105.929,78</u>	<u>71.379,78</u>	<u>5.095,46</u>	<u>66.284,32</u>		